Hausruckviertel

Vizepräsident Josef Langthaler

BEZIRK EFERDING

Präsident BObm. Johann PUCHNER

OG ST. MARIENKIRCHEN A. D. P.

Durchhalten, weitermachen

Coronabedingt waren auch im letzten Jahr kaum Aktivitäten möglich. Obm. Rudolf Silber sorgte trotzdem für ein aktives Vereinsleben. So wurde den verdienten Mitgliedern trotzdem zu ihren Geburtstagen gratuliert. Der Fahnenpatin galt auch zum Namenstag ein Besuch mit den herzlichen Glückwünschen der OG. Der 95. Geburtstag von Kam. Alois Ammer und die Feier bei der Fahnenpatin Steffi Baumgartner gehörten zu den Höhepunkten im Vereinsjahr. Zu einem besonders erfreulichen Ereignis konnte dem geschätzten Schriftführer und seiner Gattin gratuliert werden. Ihr drittes Kind, Töchterlein Katharina, erblickte das Licht der Welt, wozu ihnen und der neuen Erdenbürgerin herzlich gratuliert wurde.

SchrF Rupert Raab mit Fahnenpatin Stefanie Baumgartner, Obm. Rudolf Silber und Vorstandsmitglied Rudolf Wipplinger

Uniformen ergänzt

Trotz Pandemiejahr wurden wieder Uniformen bei der Fa. Hohensinner in Auftrag gegeben. Sie wurden für neue Mitglieder maßgeschneidert und sitzen perfekt. Es ist sicher eine Motivation, mit diesen Uniformen ehestmöglich einmal auszurücken. Darauf freuen sich nicht nur die neuen Kameraden, sondern die ganze Ortsgruppe.

PRRef. Rupert Raab

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Präsident BObm. Vzlt. i. R. Johann PUCHNER

OG AISTERSHEIM

Altbürgermeister verstorben

Kam. OSR Herbert Simmer, verstorben am 22. März, war 46 Jahre lang ein sehr aktiver Kamerad der OG. Ausrückungen und Veranstaltungen ohne ihn waren eine Seltenheit. Obwohl er mit Beruf und Familie schon ein ausgefülltes Leben gehabt hätte, fand er die Zeit sich auch für seine Heimatgemeinde mit großer Energie einzusetzen. Es dauerte nicht lange und er stand ihr als Bürgermeister vor und hat für viele Jahre sein Bestes für seine Mitbürger/innen gegeben. Wann immer die OG etwas vorhatte, war er zur Stelle. Auch

Kam. OSR Herbert Simmer

als vor Jahren der OG kurzfristig ein Maibaum fehlte, ergriff er die Initiative. Kam. Herbert Simmer sagte: „Mein Wald ist nicht groß, aber wir finden einen." So war es auch. Für ihn war das Ehrenamt und die Kameradschaft zeitlebens einer der wichtigsten Beiträge für eine friedliches Miteinander und das Wohlergehen der Menschen war. Er hatte für alle ein offenes Ohr, besonders für den OÖKB Aistersheim. In Dankbarkeit wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt. Er hinterlässt eine Lücke in vielen Bereichen, besonders in seiner Familie, der die Anteilnahme des OÖKB Aistersheim gilt.

Kam. Rudolf Riener verstorben

Kam. Rudolf Riener verstarb am 31. Dezember 2021 und war 37 Jahre nicht nur Kamerad, sondern auch eine der fleißigen Arbeitsbienen der Ortsgruppe. Wenn Not am Mann war, Anruf genügte und Kam. Rudolf Riener war zur Stelle. Aber auch Platz und Werkzeug zur Verfügung zu stellen, war ihm selbstverständlich etwa beim Kränzebinden für den Maibaum auf seinem Hof. Das war stets für alle ein kam. Erlebnis. Für seine großzügige Unterstützung und

Kam. Rudolf Riener

Mitarbeit wird ihm die OG stets in Dankbarkeit gedenken und ihn nicht vergessen. Die Anteilnahme der OG gilt den trauernden Angehörigen.

OG GALLSPACH

Herzlichen Glückwunsch

Am 11. Dezember feierte in bester Verfassung Kam. Alois Rudelstorfer seinen 75. Geburtstag. Der geschätzte Jubilar hat in kam. Weise besonders der Feuerwehr ehrenamtlich große Dienste erwiesen. Er hält auch dem OÖKB Gallspach seit vielen Jahren die Treue. Die OG dankte und gratulierte dem Jubilar herzlich. Die Kamerad/innen wünschen ihm weiterhin

Glückwunsch zum 75. Geburtstag Kam. Alois Rudelstorfer

beste Gesundheit und noch viele gute Jahre in der Gemeinschaft.

Kam. Josef Strauss neunzig

Am 6. Jänner feierte der geschätzte Kam. Josef Strauss seinen Neunziger. Seit Jahrzehnten hält er der OG die Treue und war, solange es ihm gesundheitlich möglich war, gerne bei den Ausrückungen dabei. Die Ortsgruppe dankt dem Jubilar und wünscht ihm bestmögliche Gesundheit und viel Glück für das neue Lebensjahrzehnt.

Trauer um Kam. Hermann Harrer

Mit großer Trauer nahm die OG das Ableben des allseits geschätzten Kam. Hermann Harrer am 18. Dezember zur Kenntnis. Der engagierte und rüstige Obmann des ÖVV-Wandervereins Gallspach war in kameradschaftlicher Weise ein Unterstützer vieler anderer

Kam. Hermann Harrer

Vereine und überall gerne gesehen. Mit 83 Jahren endete sein erfülltes Leben. Das Mitgefühl der OG gilt den trauernden Angehörigen. Die Kamerad(inn)en werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

OG GASPOLTSHOFEN

Rüstige Fahnenpatin siebzig

Im vergangenen Jahr feierte die treue Fahnenpatin Pauline Maier ihren Siebziger. Seit 1980 hat sie mit ihrem Gatten Franz die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Gärtnerei Maier in Unteraffnang auf- und ausgebaut. 2009 haben beide ihr Lebenswerk, die Gärtnerei und ihr Floradies in Schlüßlberg, den Söhnen Franz und Peter übergeben. Die OG gratulierte der fleißigen Jubilarin und dankte ihrer rüstigen Fahnenpatin für mehr als vierzig Jahre treue Fahnenpatenschaft. Dem Geburtstagskind ist ein nettes Geschenk aus Holz mit einer persönlichen Widmung zum Festtag mit Glückwünschen der OG überreicht worden.

Kas. Manfred Schrattenecker, Gatte Franz Maier mit Jubilarin Fahnenpatin Pauline Maier und Obm. Josef Mair

Zum Achtziger gratuliert

Im Dezember feierte Kam. Georg Ehart seinen 80. Geburtstag. Die Abordnung der OG gratulierte dem Jubilar und dankte ihm auch für seine Unterstützung als lj. Vereinschronist und die Treue seit 1977. Die Kameraden wünschen dem Jubilar noch viel gesunde Jahre in trauter Zweisamkeit mit seiner geschätzten Gattin Annemarie.

In geselliger Runde gratulierte Kas. Manfred Schrattenecker dem Jubilar Georg Ehart mit Obm. Josef Mair.

Kam. Josef Mühlböck verstorben

Der 1939 in Hohenzell geborene Kam. Josef Mühlböck hat seinen Vater im Krieg verloren. 1958 lernte er seine Gattin in Haag am Hausruck mit ihren drei Söhnen kennen. Nach der Geburt der gemeinsamen Tochter 1964 ist die Familie nach Gaspoltshofen gezogen. Der fleißige, bescheidene, Kamerad war bald bei allen beliebt. Mit Pflichtbewusstsein und Fachwissen war er bei Kollegen und Firmenleitung bis zur Pension hochgeschätzt. Am 26. September endete im 83. Lj. sein erfülltes Leben. 45 Jahre davon hat der Kamerad die Ortsgruppe aktiv unterstützt, wofür er mehrfach geehrt wurde. Sie begleitete nun den guten Kameraden auf seinem letzten Weg und wird ihn nicht vergessen.

Kam. Josef Mühlböck

Trauer um Oberst Weberberger

Der lj. Kamerad und Polizei-Bez-Kdt. i. R. Oberst Alois Weberberger verstarb am 24. Dezember 2021.
Der als sechstes Kind 1937 in Bad Leonfelden Geborene übersiedelte mit der Familie vor der russischen Besetzung des Mühlviertels nach Garsten und 1948 nach Gaspoltshofen. Nach der Grundschule absolvierte er die Kaufmannslehre, bevor er sich beim Wehrdienst entschloss, zur Gendarmerie zu gehen. Das hat er nie bereut. Durch Engagement und stete Fortbildung stieg er bis zum Bezirkskommandanten auf. 1964 heiratete er Gattin Pauli, die ihm zwei Töchter schenkte. Der ausgebildete Skilehrer und Bergführer unternahm mit Familie und Freunden viele Wanderungen und Skiausflüge und unterstützte als Vorturner den Turnverein. Als passionierter Blasmusiker spielte er bei der Gaspoltshofener sowie bei der OÖ-Gendarmeriemusik. Auch um die Pfarre hat er sich große Verdienste erworben. Die OG dankt der Gattin und den Töchtern für die Betreuung ihres Kameraden bis zuletzt und trauert mit ihnen um den geschätzten und vorbildlichen Vater und Kameraden.

Kam. Oberst Alois Weberberger

STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

Trauer um Kam. Günther Wimmer

Am 19. Jänner verstarb der allseits geschätzte Kam. Günther Wimmer an einer schweren Krankheit im Alter von 80 Jahren.
Er gehörte über vierzig Jahre dem OÖKB-Stadtverband an und war eine angesehene Persönlichkeit in Grieskirchen. Das Mitgefühl der Kamerad/innen gilt seiner trauernden Gattin, den Kindern und Enkelkindern. Der Stadtverband wird dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

SchrF Franz Reisinger

Kam. Günther Wimmer

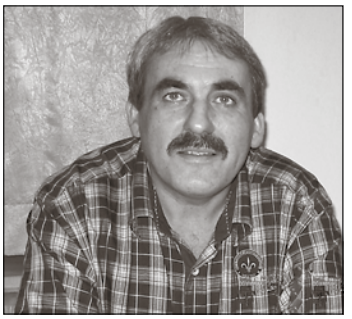
OG PEUERBACH

Zu runden Geburtstagen gratuliert

Mit einem Geschenk der OG gratulierte der Obm. Franz Sallaberger dem aktiven Kam. Manfred Dobetsberger am 20. Dezember zum Sechziger. Wenige Wochen später, am 8. Jänner, gratulierte eine Abordnung Kam. Hubert Gföllner zum Achtziger. Er ist seit fünfzig Jahren treuer und aktiver Kamerad des OÖKB. Am 27. Februar feierte der seit vierzig Jahren treue Kam. Erwin Reitböck den Siebziger. Auch ihm ist mit einem Geschenk der OG vom Obmann herzlich gratuliert worden.
Zuletzt gratulierte der Kameradschaftsbund Kam. Josef Greifeneder am 2. März zum Sechziger. Er ist bereits nach dem Grundwehrdienst in den OÖKB eingetreten. Für die Treue dankte ihm Obm. Franz Sallaberger und gratulierte dem Jubilar mit dem Geschenk der Kameraden herzlich.

Obm. Franz Sallaberger und Kassier Diakon Helmut Auinger stellten sich bei Jubilar Hubert Gföllner mit einem Geschenkkorb ein.

Kam. Erwin Reitböck feierte den Siebziger.



Kam. Josef Greifeneder ist 60.

OG ST. AGATHA

Runder Geburtstag

In bester Verfassung feierte der treue Kam. Hermann Edtmayr am 28. Oktober seinen Siebziger. Die Kameraden wünschten ihm alles Gute, viel Glück und weiterhin beste Gesundheit.

Der Jubilar Hermann Edtmayr mit den Gratulanten, die ihm noch viele schöne Jahre in ihrem Kreis wünschten.

Neustart des Bergrennens

Nach einem Jahr Zwangspause konnte heuer wieder das bekannte Bergrennen Esthofen/St. Agatha stattfinden.
Die Kamerad/innen leistete dabei wieder über 400 Arbeitsstunden. Neben Kassierdiensten hatten sie auch Covid-19-Zertifikate zu überprüfen. Ein besonderer Dank gilt Kam. Franz Krempl mit seiner Crew für die perfekte Verpflegung.

Vorstand einstimmig bestätigt

Am 10. Oktober konnte im Hotel Kocher doch die JHV mit Neuwahl durchgeführt werden. Nach den Berichten und der Entlastung ist der Vorstand mit Obm. August Andlinger bei der Wahl wiederum einstimmig bestätigt worden. Danach sind zahlreiche Kameraden für ihre Verdienste um die Kameradschaft geehrt worden. Anerkennende Worte für die OG und Glückwünsche der Ehrengäste rundeten die motivierende Versammlung ab.

Nach der Ehrung mit VzBgm. Hermann Stockinger, den geehrten Kameraden und Bgm. Manfred Mühlböck fand die JHV ihren kameradschaftlichen Ausklang.

OG WAIZENKIRCHEN

Die besten Glückwünsche

Beste Gesundheit und viel Glück wünscht die OG allen Kamerad/innen, die in den letzten Monaten Geburtstage feierten.
Besonders den Kameraden mit „halbrunden“, Adolf Schatz (85 J.), August Kepplmüller (65 J.), Klaus Schatzl (55 J.), und mit „runden“ Geburtstagen, August Schatz (60 J.), Robert Höglinger (50 J.) und Dietmar Stadler (50 J.), wünscht die OG viel Glück beim Start in den nächsten Lebensabschnitt.

Bei JHV Ehrenobmann ernannt

Am 23. Jänner begrüßte Kam. Hubert Sallaberger zum letzten Mal als Obmann die OG zur JHV. Neben zahlreichen Kameraden und einer Abordnung der Musikkapelle, dem Vereinskurat Ludwig Degeneve sowie Bgm. Fabian Grüneis war auch Präsident Johann Puchner zu dieser besonderen JHV ins Gh. Froßdorfer gekommen. Nach den Berichten der Funktionäre und der Entlastung sind Obm. Hubert Sallaberger (LVK Go.), Kam. Felix Orzechowski (VDM Go.), Kam. Hubert Mairinger (ZGM 50 J.) sowie die Kameraden Josef Mair, Franz Scheiterbauer und Alois Straßl (alle ZGM 20 J.) vom Präsidenten Auszeichnungen verliehen worden. Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich der scheidende Obm. Hubert Sallaberger bei allen Kameraden und Vorstandsmitgliedern für 17 Jahre beste Zusammenarbeit.
Bei der folgenden Neuwahl ist das neue Team einstimmig gewählt worden. Der neue Obm. Johann Auinger dankte für das Vertrauen und ersuchte alle wie bisher um ihre Zusammenarbeit. Dann überreichte er unter Applaus seinem Vorgänger Hubert Sallaberger die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenobmann. Den ausgeschiedenen Kas. Alois Straßl und SchrF August Schatz ist ebenfalls mit Ehrenurkunden und Geschenken ihre vorbildliche Leistung gedankt worden. Mit dem „Hoamatland“ klang die JHV 2022 würdig aus.

Übergabe der Obmannschaft an den neuen Obm. Johann Auinger durch seinen Vorgänger EObm. Hubert Sallaberger

Bgm. Fabian Grüneis, EObm. Hubert Sallaberger, Kam. Wilhelm Thellmann, Kas. Alois Straßl, Kam. Franz Scheiterbauer, Kam. Josef Mair und Präsident Johann Puchner

Der neue Vorstand

Obm. Johann Auinger, Stv. Josef Lehner
SchrF Franz Eglesfuhrtner, Stv. Josef Hamedinger
Kas. Josef Paulusberger, Stv. Franz Doppelmayr
Fhr. Günther Mayr, Fjk. Franz Doppelmayr
RePrf. Huber Sallaberger, Franz Kloimstein, Felix Orzechowski

Bgm. Fabian Grüneis, SchrF August Schatz, EObm. Hubert Sallaberger, Kas. Alois Straßl

EObm. Hubert Sallaberger und der neue Vorstand mit Franz Doppelmayr, Franz Eglesfuhrtner, Günther Mayr, Johann Auinger, Josef Lehner, Josef Paulusberger, Präsident Johann Puchner und Kam. Josef Hamedinger

Trauer um guten Kameraden

Am 16. Dezember nahm die OG von Kam. Rudolf Lehner-Dittenberger Abschied. Er ist am 6. Dezember im 77. Lj. verstorben. Zehn Jahre war er ein treuer und vorbildlicher Kamerad des OÖKB Waizenkirchen. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt der trauernden Familie und die dankbare Erinnerung dem guten Kameraden.

Kam. Rudolf Lehner-Dittenberger

OG WALLERN

Frieden den Menschen auf Erden

In Dankbarkeit für die lange Friedenszeit gedachte eine Abordnung der OG am Weihnachtstag der Opfer der Weltkriege. Ein Ensemble der Musikkapelle Wallern begleitete die besinnliche Feier am Kriegerdenkmal mit Weihnachtsmelodien.

Niemand vermutete an diesem friedlichen Weihnachtstag, wie schnell der Frieden in Europa enden würde.

Ehrenobmann achtzig

EObm. Günther Hinterhölzl feierte am 8. Jänner seinen Achtziger. Da zu diesem Zeitpunkt keine größere Feier erlaubt war, besuchten ihn Obm. Franz Schrangl und SchrF Georg Kaliauer am 10. Jänner.
Sie überbrachten ihm die Glückwünsche der Kameraden. EObm. Günther Hinterhölzl kündigte an, die gemeinsame Feier mit den Kameraden später nachzuholen. Nach der kam. Feier verabschiedete sich die Abordnung mit den besten Wünschen und dankte dem Jubilar für die großzügig Bewirtung.

Ehrenobmann Günther Hinterhölzl mit Obm. Franz Schrangl als Gratulanten der Ortsgruppe

OG WEIBERN

Dank und Anerkennung

Zur Weihnachtszeit überreichte Obm. Rudolf Stockinger dem Pfarrer Dr. Kurt Andlinger eine Kameradschaftsbundkerze als Anerkennung für die geistliche Begleitung der Kamerad(inn)en und des Ortsverbands Weibern. Dies ist eine besondere Herausforderung, weil er stets von Linz nach Weibern anreisen muss.
Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!"

Der gute Hirte der Kameraden, Pfarrer Dr. Kurt Andlinger

Zwei Achtziger gefeiert

Am 1. Jänner feierte als Erster der treue Kam. Hermann Wiflingseder den Achtziger. Wenig später am 11. Jänner war es bei Kam. Ludwig Dirisamer so weit. Beiden Jubilaren und geschätzten Kameraden überbrachte der Obmann die besten Glückwünsche der Ortsgruppe mit dem Dank für ihre Treue.

Fahnenmutter neunzig

Am 9. Jänner feierte Fahnenmutter Theresia Mielinger, die Prähoferbäuerin, ihren Neunziger. Obm. Rudolf Stockinger und EObm. Albert Wieländer besuchten die betagte Jubilarin und überbrachten die besten Glückwünsche der Kameraden, worüber sie sich sehr freute.

Die geschätzte Fahnenmutter Theresia Mielinger feierte in bester Verfassung ihren Neunziger.

Im Endspurt zum Hunderter

Kamerad Dechant KonsR Josef Andlinger feierte am 28. Februar das hohe Fest seines 95. Geburtstags.
Dem treuen Kameraden und Heimkehrer galten besonders herzliche Glückwünsche des OÖKB Weibern, die ihm Obm. Rudolf Stockinger und EObm. Albert Wieländer überbrachten.

In guter Verfassung feierte der treue Kamerad und Heimkehrer, Dechant KonsR Josef Andlinger, den 95. Geburtstag.

Diamantene Hochzeiten gefeiert

Das außergewöhnliche Fest der Diamantenen Hochzeit konnten kürzlich der Altbürgermeister von Weibern und gute Kamerad Horst Müller mit seiner Gattin Martha sowie Kfz-Meister Kam. Helmut Niederndorfer mit seiner Gattin Gisela feiern. Den beiden vorbildlichen Ehepaaren sind mit größtem Respekt und Wertschätzung die Glückwünsche der Kameraden ausgesprochen worden. Sie wünschen ihnen noch viele weitere gesunde, glückliche gemeinsame Jahre.

EObm. Albert Wieländer

BEZIRK VÖCKLABRUCK

BObm. Johann WIENERROITHER

BEZIRKSLEITUNG VÖCKLABRUCK

Großer Wechsel im Bezirk

Die Bezirksleitung freut sich sehr, das sich in den Ortsgruppen wiederum drei Kameraden bereit erklärt haben, die Funktion des Obmanns zu übernehmen. Es ist eine sehr ehrenvolle Aufgabe, als Obmann eine Ortsgruppe zu führen. Es ist nicht selbstverständlich, da neben den Anforderungen von Beruf und Familie oft wenig Zeit für das ehrenamtliche Vereinsleben bleibt. Dazu braucht es Menschen, die ein großes Herz und Charakter haben. Sie sind ein großer Gewinn für die Gesellschaft, denn der Nutzen des Ehrenamts ist mittlerweile von vielen Seiten anerkannt. Als neue Obmänner haben sich Kam. Gerd Deisenhammer aus Rüstorf, Kam. Anton Streibl aus Neukirchen an der Vöckla und Kam. Alois Freinbichler aus Oberhofen am Irrsee zur Wahl gestellt. Sie sind einstimmig gewählt worden. Die Bezirksleitung dankt aber auch den verdienten ausgeschiedenen Obmännern für ihre langjährigen Bemühungen und Arbeit mit und in ihren Vereinen. Mit größter Hochachtung spricht der OÖKB Obm. Franz Widmar aus Rüstorf, Obm Franz Haslinger, aus Neukirchen/V. und Obm. Siegfried Dax aus Oberhofen die besondere Wertschätzung und den Dank aus. Sie sind den neuen Obmännern Vorbilder. Diesen wünscht der Bezirksvorstand viel Erfolg und zahlreiche schöne kam. Erlebnisse in ihren Ortsgruppen.

OG AMPFLWANG

Glückwunsch zum Geburtstag

Im Jänner feierte Kam. Johann Huemer seinen 83. Geburtstag. Im Februar folgte ihm Kam. Josef Redlinger mit seinem Achtziger. Danach feierte im März Kam. Gerald Tauscher den Sechziger. Die OG gratuliert den Jubilaren zu ihren Wiegenfesten herzlich und wünscht ihnen weiter beste Gesundheit, viel Glück und viele schöne Stunden mit ihren Kameraden.

Ein erfülltes Leben

Fahnenpatin Gertrude Schaden

Die allseits beliebte Fahnenpatin Gertrude Schaden ist am 29. Jänner im 81. Lj. verstorben. Die rüstige Fahnenpatin war eine angesehene Persönlichkeit und bis zuletzt an allen Aktivitäten der OG interessiert. Ungebrochen hat sie ihre Aufgabe in vorbildlicher Weise wahrgenommen und die Kamerad/innen stets in wohlwollender Verbundenheit über Jahrzehnte unterstützt. Mit ihrer freundlichen Art hatte sie sich einen Platz im Herzen ihrer Kamerad(inn)en gesichert. Beim Trauergottesdienst haben sie von ihr nun Abschied genommen. Sie werden ihr in ehrlicher Wertschätzung ein ehrendes Andenken bewahren.

SchrF Alfred Öwaller

STADTVERBAND ATTNANG-PUCHHEIM

Ein vorbildliches Jubelpaar

Das vorbildliche Ehepaar Fahnenpatin Eva und Dir. Paul Huber feierten kürzlich ihre Goldene Hochzeit. Eine Abordnung mit Stadträtin Dir. Erika Fehringer und Obm. Josef Langthaler überbrachte dem treuen Paar die besten Glückwünsche aller Kamerad(inn)en.

Das Jubelpaar Dir. Paul Huber und Gattin Fahnenpatin Eva Huber und Stadträtin Dir. Erika Fehringer

Glückwunsch zu den Geburtstagen

Zahlreiche Kameraden des Stadtverbands feierten in den letzten Monaten runde und halbrunde Geburtstage. Dazu gratulierte der Vorstand den Kameraden Gerhard Remek (50), Helmut Kollmann (50), Miftar Kastrati (55),Günther Stanko (65), KonsR Mag. Josef Kampleitner (70), Andreas Schupfer (70), Johann Eder (70), Günther Reiter (80), Ernst Parzermair (80), Alfred Loidl (80) und Josef Schmid (85) sehr herzlich. Der OÖKB Attnang-Puchheim wünscht den Jubilaren weiter beste Gesundheit, viel Glück und alles Gute.

Obm. Josef Langthaler gratulierte dem rüstigen Jubilar Alfred Loidl zu seinem Achtziger im Namen des Stadtverbands herzlich.

Kam. Günther Reiter feierte ebenfalls seinen Achtziger, wozu ihm Kam. Wilhelm Volkan und Obm. Josef Langthaler die herzlichen Glückwünsche des OÖKB Attnang-Puchheim überbracht haben.

TERMINANKÜNDIGUNG

Termine zum Vormerken

Am **21. April** hält der Stadtverband wieder sein Gedenken an die Bombenopfer vom 21. April 1945 bei der Erinnerungskapelle ab. Am **25. Juni** lädt Kam. Manfred Murgauer zum Fischen am Neidl-Teich ein. Am **1. Juli** wird der Stadtverband per Bahn zu seinem jährlichen Ausflug ins Müllner Bräu nach Salzburg starten. Informationen dazu gibt es bei Obm. Josef Langthaler. Geplant ist auch eine Frühlingswanderung bzw. Radwanderung mit Einkehr in einer Mostschenke. Näheres gibt Organisator Kam. Alois Höftberger rechtzeitig bekannt. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat findet der traditionelle Stammtisch im Gasthaus zum Italiener statt. Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme an allen Aktivitäten. SchrF Ing. Hubert Hallwirth

OG FRANKENMARKT

Eine beeindruckende Feier

Am 24. November fand das Totengedenken der OG in der Pfarrkirche Frankenmarkt mit einem großen Zapfenstreich statt. Die sehr schön gestaltete Gedenkmesse zelebrierte Pfr. Anthony. Im Anschluss intonierte die MMK Frankenmarkt den großen österreichischen Zapfenstreich in beeindruckender Weise. Mit dieser würdigen Feier wurde ein sichtbares Zeichen gesetzt, das zeigte, was mit Menschen geschieht, wenn Frieden nicht selbstverständlich ist.

Zum letzten Gruss

Kam. Rupert Fellner

Kam. Christian Striedner vulgo Striedi

Am 18. Jänner hat sich die OG mit ihrem letzten Gruß von dem verstorbenen Kam. Rupert Fellner verabschiedet. Nur wenige Tage später, am 7. Februar, wurde die letzte Ehre Kam. Christian Striedner zuteil. Die Anteilnahme der Ortsgruppe gilt den Trauerfamilien. Beide waren gute Kameraden, die allen in bester Erinnerung bleiben werden.

SchrF Karl Schernthaner

OG OBERWANG

Trauer um Kam. Franz Aichhorn

Am 18. Februar verstarb Kam. Franz Aichhorn im 72. Lebensjahr. Der vorbildliche und aktive Kamerad war allseits geschätzt und beliebt. Zahlreiche Kameraden brachten dies durch ihr letztes Geleit nochmals zum Ausdruck. Der OÖKB Oberwang wird den guten Kameraden in bester Erinnerung behalten.

Kam. Franz Aichhorn

OG PÖNDORF

Glückwunsch zur Goldenen

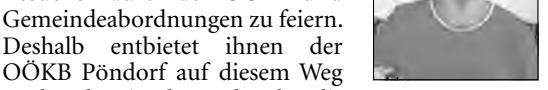
Seit 50 Jahren ist Kam. Hans Vitzthum mit seiner Gattin Anna durch alle Höhen und Tiefen des Lebens gegangen.
Gemeinsam haben sie alle Herausforderungen gemeistert und sind immer für einander da gewesen. Die Eheleute sind damit vielen ein Vorbild. Kam. Hans Vitzthum betreut seit vielen Jahren als Subkassier die Kameraden in mehreren Ortsteilen und ist auch eine verlässliche Stütze des Vorstands.

Die OG gratuliert dem Jubelpaar Hans und Anna Vitzthum und wünscht beiden noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Jahre.

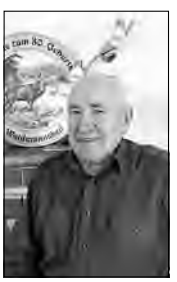
Besonders herzliche Glückwünsche

Leider war es durch die Pandemie nicht möglich, mit den Jubilaren der letzten Monate ihre Geburtstage wie üblich bei persönlichen Besuchen durch den OÖKB und Gemeindeabordnungen zu feiern. Deshalb entbietet ihnen der OÖKB Pöndorf auf diesem Weg nochmals seine besonders herzlichen Glückwünsche.
Allen voran der geschätzten Fahnenpatin Maria Köck, die am 20. Dezember ihren Achtziger feierte. Wenige Tage später, am 31. Dezember, ist dem Kameraden und passionierten Waidmann Anton Pichler ebenfalls zum Achtziger gratuliert worden.
Am 19. Jänner galten die Glückwünsche dem ehemaligen Betriebsleiter der Fa. Moosburger in Straßwalchen und Gründungsmitglied der Jungkameraden, Kam. Ernst Stadler, zum hohen Fest des 85. Geburtstags.
Ein Monat später, am 19. Februar, ist auch Kam. Josef Rauchenzauner zum 85. Geburtstag gratuliert worden. Der ehemalige Maschinenführer der Fa. Hatschek in Vöcklabruck ist ein rüstiger und aktiver Wanderkamerad der OG.
Am 23. Februar hat Kam. Anton Kranzinger dann seinen Achtziger gefeiert. Der ÖBB-Beamte i. R. hat sich viele Jahre als Kassier der FF Haberpoint sowie der dortigen Wassergenossenschaft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt.
Allen Jubilaren gelten die herzlichen Glück- und Segenswünsche ihrer Kameraden. Sie wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Obm. Franz Huber



Seit der Fahnenweihe im Jahr 1968 ist die Fahnenpatin bis heute eine verlässliche Stütze der Gemeinschaft.



Anton Pichler (80)

Ernst Stadler (85)

Josef Rauchenzauner (85)

Anton Kranzinger (80)

OG ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Die besten Glückwünsche

Am 20. Dezember feierte der treue Kamerad Franz Lederer, seinen 74. Geburtstag. Dazu gratuliert ihm die OG herzlich und wünscht ihm bestmögliche Gesundheit sowie noch viele schöne Jahre.
Wenige Tage später, am 23. Dezember, war es bei Kassier und Vertrauensmann Kam. Karl Kettenbauer so weit, dass er 75 Jahre wurde. Zur Geburtstagsfeier war der Vorstand am 12. Jänner eingeladen. Sie gratulierten dem geschätzten und allseits beliebten Jubilar herzlich und wünschten ihm das Allerbeste.
Nach der schönen und unterhaltsamen Feier dankten die Gratulanten auch für die vorzügliche Bewirtung.

Der „jugendliche“ 75-jährige Jubilar, Kam. Karl Kettenbauer mit Gattin.

Kam. Klaus Binder verstorben

Am 11. Dezember musste die OG vom viel zu frühen Tod des geschätzten Kam. Klaus Binder erfahren. Für den treuen und ge-

achteten Kameraden war mit nur 61 Lebensjahren die Lebensuhr abgelaufen.
Das Mitgefühl der Kameraden für dem schmerzlichen Verlust gilt der Trauerfamilie. Der OÖKB St. Georgen wird ihm ein dauerhaftes Andenken bewahren.

Kam. Klaus Binder

OG UNTERACH

Ein Stück lebende Geschichte

Am 14. Dezember feierte der Heimkehrer und Kamerad Heinrich Reichl in bester Verfassung seinen 100. Geburtstag. Coronabedingt konnte auch dieses außergewöhnliche Jubiläum nur im kleinen Kreis gefeiert werden. Dies tat aber der Freude über das Fest und den Jubilar keinen Abbruch und zahllose Gratulanten entboten in vielfältiger Weise „kontaktlos“ ihre herzlichen Glückwünsche. Darunter auch der OÖKB Unterach, der seinem Kameraden herzlich gratulierte. Dabei ist der Jubilar gebeten worden, seine bewegte Lebensgeschichte zum Besten zu geben. Um diesen ungeschminkten Zeitzeugenbericht österreichischer Geschichte für die Zukunft zu bewahren, vereinbarte Kassier Hans-Peter Putz einen Termin, zu dem er diese Schilderungen aufzeichnen wollte. Dieser Bericht wurde nun in Wort und Schrift dem Archiv des OÖKB-Landesverbands übergeben, der ihn für spätere Generationen archiviert und aufbewahren wird. Es wird für Zuhörer erkennbar, wie sehr die schweren Zeiten des Krieges und seiner Folgezeit nur durch Bescheidenheit und eigenen Verzicht zu überwinden waren und wie dankbar man für einen guten Ausgang und sein Leben war. Vor allem seine Mahnung zum Frieden flößt dem Zuhörer größten Respekt und Hochachtung ein. Mit dem herzlichen Dank für die Schilderung sowie den allerbesten Glückwünschen zum Hunderter wünscht das OÖKB-Landespräsidium Kam. Heinrich Reichl weiterhin beste Gesundheit, viel Zufriedenheit und Glück und noch ein noch langes Leben.

Was es mit lebensfrohen Jugendlichen macht, wenn sie eingezogen und durch die Mühlen eines Krieges gedreht werden, kann man den Schilderungen von Kam. Heinrich Reichl entnehmen.

Vielleicht ist es der Ausgleich für die schweren Zeiten, dass Kam. Heinrich Reichl in bester Verfassung nun seinen 100. Geburtstag feiern durfte.

Die Sicherheit und das Wohlergehen der Familie, in die man eingebettet ist lässt vieles ertragen.

Grosse Betroffenheit

Mit großer Betroffenheit mussten die Kamerad(inn)en den allzu frühen Tod des Kam. Martin Fischerlehner zur Kenntnis nehmen. Mit nur 46 Jahren ist er am 28. Dezember aus dem Leben geschieden. Der gelernte Berufskraftfahrer war ein besonders verlässlicher und beliebter Kamerad der Feuerwehr Unterach. Das tiefe Mitgefühl des OÖKB Unterach gilt der trauernden Familie, die einen großen Verlust erlitten hat und der er, wie auch den Kameraden, sehr fehlen wird. Er wird in ihren Erinnerungen und der Dankbarkeit, ein Stück des Weges gemeinsam beschritten zu haben, weiterleben und nicht vergessen werden.

Kam. Martin Fischerlehner

OG VÖCKLAMARKT-PFAFFING

Asphaltschießen verschoben

Das Asphaltschießen in der Dorfhalle Pfaffing ist aufgrund der Infektionslage im Bezirk auf Mai verschoben worden. Es wird damit gerechnet, dass die Witterung dann eine Durchführung in der Halle und im Freien zulässt. Eine sichere und verantwortungsbewusste Abhaltung der traditionellen Veranstaltung nach der pandemiebedingten Pause sollte dann wieder möglich sein.

Gute Besserung!

Derzeit unterstützt Kam. Franz Zeller als geschäftsführender Obmann den leider erkrankten Obm. Hans Steindl. Die Kamerad(inn)en wünschen ihren Obmann sozusagen kontaktlos, aber von Herzen eine gute Besserung und baldige Genesung.

Ein treuer Kamerad

Am 10. Februar beendete eine Krankheit das Leben von Kam. Franz Haukwitz im 74. Lebensjahr. Der treue Kamerad und Pensionist der Lenzing AG wohnte in Lenzing und hielt trotz der Distanz der Ortsgruppe bis zuletzt die Treue. In Respekt und Hochachtung wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahrt werden.

Kam. Franz Haukwitz

OG WEISSENKIRCHEN IM ATTERGAU

Die Ortsgruppe gratuliert

Der Jubilar und Kamerad Alt-Bgm. Matthäus Lohninger ist nun achtzig.

Zum 80. Geburtstag gratuliert die OG dem Kameraden Altbürgermeister Matthäus Lohninger herzlich. Sie wünscht dem allseits geschätzten und geachteten Kameraden weiterhin zufriedenstellende Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit im nächsten Lebensjahrzehnt. Der Vorstand dankt auch für die Einladung zum Fest mit seinen Gratulanten im VAZ Weißenkirchen im Attergau.
Weitere Glück- und Segenswünsche gelten den Kameraden Johann Dollberger und Rudolf Schlader zu deren 75. Geburtstagen. Beiden Jubilaren wünscht die OG ebenfalls weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Segen.

Kam. Johann Dollberger feierte in den letzten Wochen seinen 75. Geburtstag.

Kam. Rudolf Schlader ist nun ein rüstiger 75-jähriger Kamerad.

Toller Frühlingsfrühschoppen

Es freute die Ortsgruppe sehr, am 20. März ihren traditionellen Frühlingsfrühschoppen abzuhalten.
Dabei hatten die Produzenten aus der Gemeinde die Gelegenheit, beim Standlmarkt ihre vielfältigen Produkte vorzustellen und anzubieten. Gäste wie Organisatoren waren nach der Corona-Zwangspause wieder froh, bei einer so geselligen Veranstaltung gemeinsam zu feiern.
Der Vorstand dankt allen Teilnehmern und Gästen sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern.

OG WEYREGG

Weihnachten in Weyregg

Im Advent besuchte die Ortsgruppe ältere und verdiente Kameraden und wünschten ihnen mit einem Adventgesteck ein schönes Weihnachtsfest. Das Kriegerdenkmal wurde wiederum vom Obm. des Schwarzen Kreuzes in Weyregg, Kam. Rudolf Hemetsberger, mit einem Christbaum zu den Feiertagen geschmückt. Dafür und für die ganzjährige Pflege des Denkmals dankt ihm der OÖKB herzlich.

2022 wieder durchstarten

Es besteht große Hoffnung, dass sich das Land und auch die Vereine 2022 wieder aus den Fängen der Pandemie befreien werden. Daher gibt es schon konkrete Planungen für Aktivitäten. So wird die traditionelle Attersee-Schifffahrt wieder in der Vorsaison stattfinden. Sie soll heuer über die Südseite des Attersees führen. Südtirol wurde erneut als Reiseziel für den Herbstausflug ins Auge gefasst. Ob auch der Weyregger Kirtag am 10. Juli über die Bühne geht, wird noch beraten. Ausführliche Informationen zum Jahresprogramm werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Abschied vom Altbürgermeister

Mit großer Trauer erfüllte der Tod des treuen Kameraden und Altbürgermeisters von Weyregg, Günther Bracher, die Kameraden. Der vorbildliche Kamerad war zeitlebens stets um das Wohl seiner Nächsten und der Gemeinde bemüht. Mit größtem persönlichem Einsatz suchte er stets den Ausgleich und hat so viel zur Entwicklung und zum guten Klima in der Gemeinde beigetragen. Dies wurde von höchsten Stellen zur Kenntnis genommen, sodass ihm das Goldene Verdienstzeichen der Republik und die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Weyregg verliehen wurden. Der OÖKB wird seinem guten Kameraden und Vorbild eine ehrenvolles Andenken bewahren.

Kam. Alt-Bgm. Günther Bracher

OG ZELL AM MOOS

Hoffnungsvoll ins neue Jahr

Rückblickend sind alle Pläne für Veranstaltungen im Jahr 2021 über den Haufen geworfen bzw. abgesagt worden. Weder Dorffest oder Wandertag noch sonst was war möglich. Sogar das Totengedenken und die JHV im April mussten abgesagt werden. Einzige Ausrückung 2021 blieb das Erntedankfest. Für 2022 kehrt wieder Zuversicht ein, dass das Vereinsleben auf allen Ebenen zurückkehren wird. Der Vorstand lädt daher alle ein, wieder rege daran teilzunehmen und die Kameradschaft zu beleben.

Zwei rüstige Achtziger

Gleich zwei Kameraden feierten in den letzten Monaten bei bester Gesundheit ihren achtzigsten Geburtstag. Als Erster startete am 21. Jänner Kam. Matthias Schafleitner ins neue Lebensjahrzehnt. Kam. Alois Rieger feierte dann am 7. Februar seinen Achtziger. Die beiden ehemaligen Arbeitskollegen sind treue und sehr aktive Kameraden. Eine KB-Abordnung mit Obm. Franz Hufnagl überbrachte die Glückwünsche der OG mit einem Präsent der Kameraden.

Der rüstige Achtziger Matthias Schafleitner mit Gattin

Der Jubilar Kam. Alois Rieger auf seinem neuen „Achtziger-Pausenbankerl"!

Trauer um drei Kameraden

Am 31. Juli verstarb im 76. Lj. Gottfried Pöckl, Austragsbauer vom Bichlergut. Er war mit Herz und Seele Landwirt. Obwohl er in den letzten Jahren bereits durch eine schwere Krankheit sehr eingeschränkt war, interessierte er sich stets für alles, was den Hof betraf. Mehr als fünfzig Jahre hielt der allseits geschätzte und beliebte Kamerad der OG die Treue. Nach seinem Tod gilt die Anteilnahme der OG seiner Familie. Sie wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Am 23. Jänner ist kurz vor seinem 78. Geburtstag Kam. Alois Strobl verstorben. Der Gastwirt im Ruhestand war ein aktiver Kamerad, der seine OG in allen Belangen unterstützt hat. Mit seiner freundlichen Art war er weitum beliebt. Seine Leidenschaft galt seinem Hund, aber auch den Oldtimertraktoren. Beide liebte und pflegte er und war bei schönem Wetter mit ihnen unterwegs. Das Kartenspielen mit Kameraden war ihm ein großes Vergnügen, das alle mit ihm genossen haben. Am 27. Jänner begleiteten ihn Freunde und Kameraden am letz-

ten Weg. Er wird in ihren Herzen weiterleben.
Am 18. Februar erlosch das erfüllte Leben des ältesten Kameraden und letzten Heimkehrers, Josef Brand vulgo Dittlbacher Sepp, im 97. Lebensjahr. Mit 18 Jahren ist er 1943 in den Krieg geschickt worden. Er hatte Glück und überlebte und kam schon nach vier Monaten Gefangenschaft heim. Danach gründete eine Familie und arbeitete als Holzknecht der Bundesforste, um sie zu versorgen. Die Arbeit mit Zugsäge und Hacke war schwer.
Erst später mit technischer Unterstützung wurde sie erträglicher. Sein Stolz war seine kleine Landwirtschaft, die er im Nebenerwerb führte. Bis Oktober 2021 nahm er regelmäßig an der Stammtischrunde beim Stroblwirt teil. Mehr als siebzig Jahre war er ein treuer Kamerad. In den letzten Monaten verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand und mit liebevoller Pflege seiner Schwiegertochter und seiner Enkel konnte er seine letzten Tage daheim zu Ende leben. Am 22. Februar nach dem Requiem in der Pfarrkirche begleiteten ihn seine Weggefährten zum Familiengrab. Der vorbildliche Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

SchrF Gottfried Brucker

Kam. Gottfried Pöckl

Kam. Alois Strobl

Kam. Josef Brand

BEZIRK WELS-STADT

BObm. Florian SCHOLL

TRADITIONSCORPS HESSENBUND

Start ins neue Vereinsjahr

Die Kameradinnen und Kameraden des Traditionscorps Hessenbund k. u. k. IR 14 Wels bei der Generalversammlung des Dachverbands

Die erste Ausrückung des Traditionscorps führte am 4. März eine Abordnung des Vorstands zur Generalversammlung der Bürgergarden, Schützenkompanien und Traditionsverbände OÖ ins Gasthaus Stockinger in Ansfelden. Dort sind neben den Berichten der Funktionäre auch die Planungen der Verbände für 2022 präsentiert worden.

Gemeinsam unterwegs

Am 31. März rückte der Traditionsverband der Hessen gemeinsam mit den Kameraden der 4er Dragoner zur Eröffnungsfeier „800 Jahre Stadt Wels“ im Stadttheater Greif aus. Es war nicht nur eine sehr schöne Feier, sondern auch ein nettes kameradschaftliches Beisammensein.

SchrF Hans Hofmann

Gemeinsam mit den Kameraden der 4er Dragoner aus Wels bei der 800-Jahr Jubiläumsfeier der Stadt

BEZIRK WELS-LAND

BObm. Florian SCHOLL

OG EBERSTALZELL

Obmann einstimmig bestätigt

Sehr gut besucht war die gemeinsame JHV des OÖKB und der Musikkapelle Eberstalzell am 1. April im Gh. Buchinger in Spieldorf. Abwechselnd begrüßten und führten die beiden Obmänner Hubert Starl und Ing. Thomas Rührlinger durch die jeweiligen Tagesordnungspunkte. Dazwischen sorgte die Musikkapelle für stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Dem Totengedenken mit der Verlesung der Namen der verstorbenen Kameraden folgten die trotz Pandemie erfreulichen Berichte des Vorstands. Daher ist auch dem Antrag der Rechnungsprüfer zur Entlastung des Vorstands einstimmig zugestimmt worden. Nach der Ehrung der treuen und verdienten Kameraden durch Obm. Hubert Starl und LBL Benno Schinagl stand die turnusmäßige Neuwahl an. Zuvor bedankte sich der Obmann aber bei den auf eigenen Wunsch ausscheidenden SchrF Christian Rau für seine Treue und die vorbildliche Arbeit. Der Landesbüroleiter gab den Wahlvorschlag mit Obm. Hubert Starl an der Spitze bekannt, welcher einstimmig bestätigt wurde. Mit den herzlichen Glückwünschen und dem Dank des Landesverbands für die übernommenen Aufgaben ist die Leitung der JHV wieder in die Hände des bewährten Obm. Hubert Starl zurückgegeben worden. Er dankte für das Vertrauen und hat alle zur aktiven Teilnahme am Vereinsleben eingeladen. Danach führte er der Versammlung mit Blick auf die aktuellen Krisen, die Werthaltigkeit der Ziele und Aufgaben des OÖKB und seiner Mitglieder vor Augen. Dies hat auch der Landesbüroleiter in seinen Grußworten nochmals unterstrichen. Mit der Landeshymne wurde der offizielle Teil der beiden Vollversammlungen geschlossen.

Der neue Vorstand

Obm. Hubert Starl
ObmStv. Roland Rack
SchrF Hans-Georg Kraus
SchrFStv. Martin Kienesberger
Kas. Franz Gebetshuber
KasStv. Felix Köckerbauer

Obm. Hubert Starl mit den geehrten Kameraden Hans-Georg Kraus (VDM Silber), Franz Grundner (ZGM 40 J.), Lukas Ziegelbäck (VDM Silber), Erich Frömel (LVK), Thomas Irgang (VDM Gold) und Landesbüroleiter Benno Schinagl (Foto: Martin Kienesberger)

Drei goldene Jubelpaare

Zum 50. Hochzeitstag, dem goldenen Ehejubiläum, gratulierte die Ortsgruppe kürzlich gleich drei vorbildlichen Ehepaaren. Als Erstem Kam. Franz Fellner und seiner Gattin Theresia, danach Kam. Josef Huemer und seiner Gattin Anna sowie zuletzt Kam. Maximilian Bruckner und seiner Gattin Maria. Sie alle haben sich, wie es im Eheversprechen heißt, in guten und in schlechten Zeiten umeinander angenommen, gemeinsam Lasten geschultert und sind stets füreinander eingetreten. Sie sind Vorbilder, die sich Wertschätzung und Respekt verdient haben.

Herzliche Glückwünsche des Kameradschaftsbunds zur Goldenen Hochzeit gelten Kam. Maximilian Bruckner und seiner Gattin Maria.

Der OÖKB Eberstalzell gratuliert ihnen mit dem Wunsch, dass sie noch viele gemeinsame und glückliche Jahre vor sich haben mögen.

Eine große Freude

Den Kamerad(inn)en ist Anita Breitwimmer bereits durch die Hilfe beim Binden von Kränzen für die Ortsgruppe und ihr freundliches Wesen immer wieder aufgefallen. So war es nicht verwunderlich, dass sich der Vorstand entschloss, sie zu fragen, ob sie auch das Ehrenamt der Fahnenpatin übernehmen würde.
Zur großen Freude aller Kameraden stimmte sie zu. Sie ist eine große Bereicherung und Verjüngung des Vereins. Trotz des vermehrten Beitritts jüngerer Kameraden liegt der Altersdurchschnitt der OG immer noch hoch. Das ist im Vergleich mit anderen Ortsverbänden nicht außergewöhnlich, aber trotzdem ist jede Verjüngung ein Gewinn für die Gemeinschaft.

Die angehende Fahnenpatin des OÖKB Eberstalzell, Anita Breitwimmer, bereitete der Ortsgruppe mit ihrer Zusage eine große Freude.

Mit Dank und Wertschätzung

SchrF Christian Rau legt wegen gesundheitlicher Probleme sein Funktion zurück.

Aus gesundheitlichen Gründen legt der treue Schriftführer Christian Rau seine Funktion bei der JHV in neue Hände. Für seine langjährige und verlässliche Arbeit als Schriftführer und seine Unterstützung des OÖKB Eberstalzell gebührt ihm der herzliche Dank des Vorstands und die Wertschätzung der Kameradinnen und Kameraden. Sie alle wünschen dem geschätzten Kameraden alles Gute und vor allem die Verbesserung seiner Gesundheit.

Einladung zum Gedenktag 2022

Zum gemeinsamen traditionellen Gedenktag mit den Feuerwehren und der Musikkapelle Eberstalzell lädt die OG am Sonntag, dem 24. April, ein. Aufstellung ab 8.30 Uhr, Abmarsch zum Gottesdienst ist um 9 Uhr. Nach der Gedenkmesse findet die Segnung und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Die Gedenkansprache hält dieses Jahr der stv. Bezirksobmann des oö. Landesblasmusikverbands Stefan Grässling. Der Vorstand ersucht um rege Teilnahme.

Ehrenvolles Kameradenbegräbnis

Mit dem Fahnengruß und drei Salutschüssen nahm die OG von dem treuen Kam. Franz Gaishüthner Abschied bei seiner Beisetzung. Er ist im 70. Lebensjahr am 13. Dezember verstorben. Dem passionierten Waidmann und Träger des goldenen Bruches sowie Musik- und Feuerwehrkamerad folgten bei seiner Beisetzung große Abordnungen der Vereine und Bevölkerung sowie der Kameradschaftsbund. Sie erwiesen dem vorbildlichen Kameraden und allseits geschätzten Mitbürger bei den traditionellen Zeremonien des Kameradenbegräbnises die letzte Ehre.
Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Franz Gaishüthner

Nach Redaktionsschluss:

OG DESSELBRUNN

Für besondere Leistungen geehrt

Am 4. März fand auch heuer wieder das alljährliche „Hasensuppenessen“ der OG beim Wirt z’Sicking statt. Dabei sind dieses Jahr vom neuen Obm. Florian Fuchs mehrere Mitglieder für besondere Leistungen geehrt und für lj. Unterstützung gedankt worden. Dazu gaben der neue Bürgermeister Kam. Michael Hochleitner und VzPräs. Vzlt. Josef Langthaler der versammelten Gesellschaft die Ehre ihrer Teilnahme. Zuerst ist Alt-Obmann Johann Föttinger zum Ehrenobmann ernannt worden. Die VDM in Gold ist den Kameraden Johann Schwed und Franz Holzinger verliehen worden. Auch Kamerad Mag. Johann Burrer ist mit der VDM in Bronze gedankt worden. Nachträglich hat die OG mit einem Präsent Kam. Franz Müllegger zum Sechziger gratuliert. Er lud dafür großzügig zu dem ausgezeichneten, abendlichen Schmaus ein.

Obm. Florian Fuchs gratulierte im Namen der Ortsgruppe Kam. Franz Müllegger nachträglich zum Sechziger.

Die geehrten Kameraden mit dem neuen Ehrenobmann Johann Föttinger und den Ehrengästen

TERMINANKÜNDIGUNG

Oldtimer-Traktortreffen 2022

Nach zweijähriger „Auszeit“ hat sich die OG entschlossen, das beliebte Oldtimer-Traktortreffen unter etwas geänderten Bedingungen am **21. August 2022** erneut zu veranstalten. Der Vorstand lädt bereits jetzt alle Interessierten zur Teilnahme ein und würde sich über zahlreiche Besucher freuen.

BEZIRKSLEITUNG VÖCKLABRUCK

OÖKB-Bezirksversammlung 2022

Nach längerer Zwangspause war es wieder möglich, eine Bezirksversammlung abzuhalten. Am 26. März ist sie in Neukirchen an der Vöckla durchgeführt worden. BObm. Johann Wienerroither hat rund achtzig Funktionäre aus dreißig Ortsverbänden sowie zahlreiche Ehrengäste dazu begrüßt. Darunter der Vertreter des Bezirkshauptmanns, Mag. Helmut Mühlleitner, sowie Bezirkshauptmann a. D. Dr. Gschwandtner, eine Abordnung der Landjugend, der Vertreter des Bezirksmusikverbands und LBL Benno Schinagl als Vertreter der OÖKB-Landesleitung. Das Totengedenken zelebrierte zu Beginn Bezirkskurat Mag. Frank Landgraf. Die ausgezeichnete musikalische Begleitung der Andacht sowie der Versammlung ist durch die Musikkapelle Neukirchen an der Vöckla erfolgt.

Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten konnte BSchrF Karl Schreiber über eine ansehnliche Zahl von Aktivitäten der Bezirksleitung und im Bezirk berichten. Auch die finanziellen Bewegungen fanden durch die Pandemie nicht im gewohnten Umfang statt. Daher war der Bericht von BKas. Karl Wienerroither etwas kürzer als sonst, jedoch ebenfalls durchaus erfreulich. Dies bestätigten auch die Rechnungsprüfer und die Bezirksversammlung quittierte dies mit der einstimmigen Entlastung des Vorstands. In seinen Rück- und Ausblick gab BObm. Johann Wienerroither der Hoffnung Ausdruck, dass sich das Vereinsleben in absehbarer Zeit wieder im gewohnten Ausmaß durchführen lassen wird. Erste Veranstaltungen sind bereits angekündigt und laufend folgen weitere Anmeldungen. Die Durchführung der Bezirkswallfahrt ist ebenfalls bereits in Vorbereitung. Danach hat der Bezirksobmann mit Unterstützung der Ehrengäste zahlreiche verdiente Funktionäre des Bezirkes geehrt, bevor es zum Gruppenfoto in die Pause ging.

Die Versammlung setzte sich danach mit den Glückwünschen an die Geehrten und den Gruß- sowie Dankesworten der Ehrengäste fort. Sie alle betonten die guten Kontakte mit dem OÖKB im ganzen Bezirk und boten auch weiterhin ihre Zusammenarbeit an. Viele lobende Worte gab es auch seitens der Landesleitung für die Ortsverbände und die Bezirksleitung. Mit einem interessanten Referat über die aktuelle Situation im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine hat LBL Benno Schinagl auch Schlüsse auf die Auswirkungen in Österreich gezogen. Er sagte, es sei nun allen Verantwortungsträgern die Notwendigkeit, die österreichische Landesverteidigung entsprechend auszustatten und anzupassen, auf drastische Art und Weise vor Augen geführt worden. Die jahrelangen Forderungen des OÖKB zur Beibehaltung der Wehrpflicht, eine an moderne technische Verhältnisse angemessene Anpassung der Ausbildung, daran angepasste Wehrdienstzeiten sowie die Ausstattung von Kasernen als Sicherheitsinseln sind aktueller als jemals zuvor. Auch die geforderte Ausrüstung der Milizeinheiten und entsprechende Übungen sind unabdingbar. So wie in der Schweiz ist die Neutralität Österreichs trotz der Mitgliedschaft in der EU aufrechtzuerhalten. Die militärische Paktfreiheit ist für den OÖKB wichtig. Sie ist etwas anderes als ein reines Wirtschafts- bzw. Verteidigungsbündnis.

Die Ortsverbände wurden danach auch vom Bezirksobmann aufgerufen, sich mit dem Neustart ins aktive Vereinsleben nach ihren Möglichkeiten an Hilfsaktionen für die Ukraine lokal wie auch überregional zu beteiligen. Es bringt den Betroffenen mehr, wenn viele in vielen kleineren Aktionen helfen, als wenn der OÖKB mit einer einmaligen finanziellen Hilfe zwar kurz auffällt, aber diese nur ein Tropfen auf den heißen Stein bleibt. Wir fördern und fordern Frieden, wird auch das Thema bei dem heuer wiederum geplanten Bezirkstreffen im Juli und der Bezirks- und Friedenswallfahrt im Oktober sein. Mit dem Dank und der Einladung, weiter aktiv am Vereinsleben mit zu arbeiten, schloss BObm. Johann Wienerroither die Bezirksversammlung.

Bezirkslandjugendleiterin Theresa Kinast, Ehrenmitglied Dr. Martin Gschwandtner, BSchrF Obm. Karl Schreiber, Obm. Florian Fuchs, BObmStv. Vzlt. Johann Fischinger, Obm. Franz Scheinast, Obm. Karl Stabauer, Obm. Anton Streibl, Bezirkslandjugendreferentin Theresa Hehenfelder, VzPräs. Josef Walter Langthaler, dahinter BobmStv. Josef Eichridler, BRePrf. Maximilian Dollberger, Obm. Franz Hufnagl, Obm. Simon Haas, BRePrf. Johann Hattinger, Obm. Franz Zeller, BH-Stv. Mag. Hermann Mühlleitner, Obm. Fritz Offenhauser, BObm. Johann Wienerroither. In der hinteren Reihe LBL Benno Schinagl, Bezirkskurat Mag. Frank Landgraf, Obm. Georg Englmair, Obm. Alois Freinberger, BSchrFStv. Karl Purer

OG POLLING

Mit 102 Jahren verstorben

Kam. Hermann Rieder

Auch wenn er im Seniorenheim in Braunau verstorben ist, so war Kam. Hermann Rieder durch und durch ein Pollinger. Er war Mitglied der Feuerwehr, der Stocksportschützen und des Seniorenbunds, aber auch der älteste Kamerad der OG Polling. Als Kamerad war er allseits beliebt und gerne gesehen. Er war auch ein lebender Zeitzeuge, der aus Tagen, die andere nur aus Geschichtsbüchern kennen, aus eigenen Erfahrungen berichten konnte. Im unglaublich hohen Alter von fast 102 Jahren hat er nun die Augen am 4. April für immer geschlossen. Mit seinen Kindern, den Enkeln und Urenkeln trauern auch die Kameraden um einen wertvollen und warmherzigen Menschen, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

BEZIRKSLEITUNG RIED I. INNKREIS

Trauer um Bezirksschriftführer

Kam. Vzlt. i. R. Stefan Sacher

Der OÖ Kameradschaftsbund trauert um einen allseits geschätzten und hochgeachteten Kameraden, den Bezirksschriftführer des Bezirks Ried im Innkreis, Vizeleutnant i. R. Stefan Sacher. Eine heimtückische Krankheit hat ihm im 81. Lebensjahr am 6. April die Lebenskraft endgültig genommen. Kamerad sein hieß für ihn, den Schwächeren verpflichtet zu sein. Er war nicht nur ein treuer Kamerad, sondern einer, der kameradschaftliche Werte nach höchsten Ansprüchen vorlebte. Soziale Verantwortung Schwächeren gegenüber war ihm stets in allen Bereichen eine Pflicht. Ob im engsten familiären Kreis, als Personalvertreter beim ÖBH oder als amtlich bestellter Vormund, stets galt sein Streben, das Beste für alle, die seine Hilfe brauchten, zu erreichen. Durch seine Verlässlichkeit und Worttreue hat er nicht nur das Vertrauen seiner Kameraden, sondern auch den Respekt seiner Vorgesetzten und Verhandlungspartner. Es war für Vizeleutnant Stefan Sacher wichtig, diesen auch einzufordern, wenn es zur Unterstützung anderer notwendig war. Dies tat er, ohne dabei auf sich selbst zu schauen. Immer mit Herz, aber auch mit viel Humor. Sein Einsatz für den OÖKB und seine Kamerad(inn)en im Bezirk ist ihm mit höchsten Auszeichnungen immer wieder gedankt worden. Trotzdem konnte auch damit nur ein Teil seiner ehrenamtlichen Leistungen entsprechend gewürdigt werden. Vielmehr war ihm persönlich die Wertschätzung seiner Kameraden der größte Dank. Bei allen Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen oder im Kameradenkreis war er überall gerne gesehen. Bei vielen Zusammenkünften erlebten ihn seine Kameraden als humorvollen und stets freundlichen Menschen. So wird er allen in Erinnerung bleiben.

MEHR KULTUR.
MEHR MÖGLICH.
OÖ. KULTURSOMMER
Festivals landesweit genießen
KUNST UND KULTUR ENTDECKEN
Landestheater Linz
OÖ. Landes-Kultur GmbH
OÖ. Landesmusikschulwerk
Bruckner Orchester Linz
Anton Bruckner Privatuniversität OÖ
StifterHaus
OÖ. Landesbibliothek
OÖ. Landesarchiv
Kunstsammlung des Landes OÖ
www.facebook.com/ooe.gv.at
www.instagram.com/landoberoesterreich
Foto: © www.pphilipp.com
Bezahlte Anzeige!
www.land-oberoesterreich.gv.at
Kultur
ober
österreich